

SR info › Vis-à-vis ›



Atom­müll-Endlager in Bure nimmt weitere Hürde

Lisa Huth

15.09.2026 | 10:05 Uhr

Vorlesen

Das umstrittene Atom­müll-Endlager im fran­zösi­schen Bure rückt näher. Eine Unter­suchungs­kommission hat sich für das Projekt ausgesprochen – aller­dings unter Auflagen.

Das geplante Endlager für hochradioaktiven Atom­müll in Bure hat eine weitere Hürde genommen. Die zuständige Unter­suchungs­kommission befürwortet den Bau des Endlagers. Zuvor hatte es eine zweimonatige Anhörungsphase gegeben. Dabei ging es um den Genehmigungsantrag der Atom­müll­behörde Andra.

In der Stellungnahme der Kommission gibt es zwei Forderungen. Zum einen müsse alle fünf Jahre überprüft werden, ob der Atom­müll wieder zurück an die Erde geholt werden kann. Zum anderen dürfe in der industriellen Erprobungsphase nur eine bestimmte Menge von Castoren gelagert werden. Außerdem empfahl die Kommission,

weiterhin eine Alternative zur Endlagerung in tiefen Schichten zu suchen.

DAS PROJEKT IST UMSTRITTEN

In Bure im lothringischen Département Meuse soll der Atommüll in einer Tonschicht in 500 Meter Tiefe gelagert werden. Planung und Versuchsphase sind seit 25 Jahren in Gange. **Das Projekt ist umstritten**. So gab es diesen Sommer wieder ein Anti-Endlager-Festival der Gegner in Bure.

Über dieses Thema haben auch die SR info-Nachrichten im Radio am 15.9.2026 berichtet.

MEHR ZUM ATOMMÜLL- ENDLAGER IN BURE



Protest gegen Pläne

Gegner des Atommüll-Endlagers in Bure gehen erneut vor Gericht

Der Widerstand gegen das in Bure geplante Atommüll-Endlager geht weiter. Die Gegner des Endlagers sind in Frankreich erneut vor Gericht gezogen. Sie wollen das beschleunigte Verfahren der öffentlichen Anhörung stoppen.



Gemeinschaftliche Klage

Eilantrag von Atommüll-Endlager-Gegnern vom Gericht abgewiesen›

Eine Gruppe von Gegnern des geplanten Atommülllagers in Bure ist vor Gericht gescheitert. Mit einem Eilantrag wollten sie eine beschleunigte Anhörung verhindern, dieser wurde jedoch abgewiesen. Die Gegner wollen aber weiterkämpfen.



Präфекtur erwartete gewaltbereite Demonstranten

Demo gegen Atommüll-Endlager im französischen Bure verboten›

In Frankreich regt sich noch immer Widerstand gegen das in Bure geplante Atommüll-Endlager. Demonstranten wollten erneut gegen die Pläne auf die Straße gehen, wurden nun aber von der Präфекtur des lothringischen Départements Meuse gestoppt. Die Demonstration wurde verboten.

Erstveröffentlichung: 15.09.2026 | 10:05 Uhr

ARTIKEL MIT ANDEREN TEILEN

 Facebook

 X

 E-Mail

 Drucken



Nachrichten in der Mediathek ›



Nachrichten in der SR-App ›



SR info bei Facebook ›



[SR info auf Instagram ›](#)



[tagesschau.de ›](#)

[^ Nach Oben](#)

THEMEN

[SR info ›](#)

[Sport ›](#)

[Unterhaltung ›](#)

[Ratgeber ›](#)

RADIO

[SR 1 ›](#)

[SR kultur ›](#)

[SR 3 ›](#)

[DASDING vom SR ›](#)

[Antenne Saar ›](#)

[Frequenzen ›](#)

FERNSEHEN

[SR Fernsehen ›](#)

[Programmorschau ›](#)

SERVICE

[Kontakt ›](#)

[Newsletter ›](#)

[Sendungen A-Z ›](#)

[Livestream ›](#)

[Frequenzen ›](#)

[Hilfe ›](#)

[SAARTEXT ›](#)

[Barrierefreie Angebote ›](#)

[Social Media ›](#)

[SR Apps ›](#)

[Der SR in der ARD Mediathek ›](#)

[Der SR bei ARD Sounds ›](#)

[DER SR](#)

[Wir über uns ›](#)

[Unternehmenskommunikation ›](#)

[Job & Karriere ›](#)

[Impressum ›](#)

[Kontakt ›](#)

[Datenschutz ›](#)

[Korrekturen des SR ›](#)

[Deutsche Radio Philharmonie](#)

[Saarbrücken Kaiserslautern ›](#)